



Breitbandkoordinator/in eines Kreises / einer Kommune **Vorschlag für ein Aufgabenprofil**

Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass die Bereitstellung von Breitbandkoordinator(inn)en auf Kreisebene einen wesentlichen Einfluss darauf hat, den Breitbandausbau in einer Region zielgerichtet und erfolversprechend voranzubringen. Positive Beispiele aus der Praxis sind sowohl aus NRW als auch aus anderen Bundesländern bekannt. Allerdings können in NRW bisher nur rund 25% aller 30 Kreise auf die Unterstützung von Breitbandkoordinator(inn)en zurückgreifen.

Das Aufgabenspektrum kann dabei von einer „First-Level-Ansprechstelle“ bis zum ausgewiesenen Experten reichen. Der/die Breitbandkoordinator/in soll als offizieller, regionaler Ansprechpartner für alle Fragestellungen zum Breitbandausbau zur Verfügung stehen, welche von Seiten der Städte, Gemeinden, Unternehmen und Bürger bestehen. Zu den Aufgaben einer solchen Stelle gehört es, Fragen und Problemstellungen zur Breitbandversorgung aufzunehmen, zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu generieren. Darüber hinaus sollte der/die Breitbandkoordinator/in Querschnittsaufgaben für Kreise und Kommunen übernehmen, um den Breitbandausbau auf Kreisebene aktiv voranzubringen. Das erweiterte Aufgabenspektrum kann zum Beispiel folgende Tätigkeiten beinhalten:

- Initiierung und Moderation eines Dialogs zwischen den Hauptakteuren im Breitbandausbau (z.B. Politik, Verwaltung, Infrastrukturanbieter, Verbände)
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Erstellung von Breitband-Versorgungsanalysen (Ermittlung des vorhandenen und Ableitung des absehbaren Breitbandbedarfs in den möglichen Ausbaugebieten, Identifikation von vorhandenen Infrastrukturen, etc.)
- Erarbeitung von übergeordneten Zielsetzungen für einen Breitbandausbau (Konzeption eines Masterplans zum Ausbau von Glasfaser-Anschlussnetzen, Entwicklung von Strategien für Geschäftsmodelle und Kooperationsszenarien, Information und Begleitung von Kommunen und Versorgungsunternehmen bei der Verlegung von Leerrohren)
- Unterstützung bei der Geschäftsplanung der Kommunen (Einbindung von Förder- und Finanzierungsprogrammen, Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von innovativen Diensten durch Dienste-Betreiber, Gestaltung der Verhandlungen mit Kooperationspartnern und Anbietern)
- Feinplanung und Adjustierung während des Umsetzungsprozesses

Ansprechpartner:

BreitbandConsulting.NRW

SIKOM – Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie

Bergische Universität Wuppertal, Rainer-Gruenter-Str. 21, 42119 Wuppertal

Carsten Pütz, Marco Andres

Tel.: +49 202 439-1038, info@breitbandnrw.de

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

